

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Herausgeber	7
Autoren	8
Abkürzungsverzeichnis	21
Teil I Einleitung – Abgrenzung der Familienunternehmen von anderen Unternehmen	31
1 Allgemeines	33
2 Definition des Familienunternehmens	33
3 Volkswirtschaftliche Bedeutung	38
4 Familienunternehmen der ersten Generation	40
5 Familienunternehmen der nachfolgenden Generationen	44
6 Unternehmerfamilie	49
Teil II Das Familienunternehmen	53
1 Gesellschaftsrechtliche Fragen	55
1.1 Die Unternehmerfamilie als rechtlicher Gestaltungsrahmen	55
1.1.1 Erwerb und Verlust der Gesellschafterstellung	55
1.1.2 Generationsübergreifende Dynamik	56
1.1.3 Schnittfeld Gesellschaft und Familie	58
1.1.4 Einfluss familiärer Faktoren auf die Unternehmensorganisation und -struktur	60
1.1.5 Maßgebliche Gestaltungsfragen	61
1.2 Rechtsformwahl und Organisation	61
1.2.1 Mögliche Rechtsformen	62
1.2.2 Kriterien für die Rechtsformwahl	72
1.2.3 Vor- und Nachteile möglicher Rechtsformen	83
1.2.4 Organisation von Familienunternehmen	88
1.3 Dokumentation in Familienunternehmen	101
1.3.1 Gesellschaftsvertrag	101
1.3.2 Schuldrechtliche Nebenvereinbarungen	111
1.3.3 Personal Governance	112

1.4	Sitzwahl	113
1.4.1	Begriffsbestimmung	113
1.4.2	Bedeutung des Gesellschaftssitzes	114
1.4.3	Kriterien für die Sitzwahl	115
1.4.4	Sitzwahl in Deutschland	117
1.4.5	Sitzwahl im Ausland	121
1.5	Unternehmensleitung	122
1.5.1	Familienwerte und Unternehmenskultur	122
1.5.2	Beschäftigung von Familienmitgliedern im Unternehmen	123
1.5.3	Familienmitglieder in der Unternehmensleitung	129
1.5.4	Familienfremde in der Unternehmensleitung	133
1.5.5	Anstellungsverträge der Unternehmensleitung	142
1.5.6	Rechtsformspezifische Besonderheiten der Unternehmensleitung	146
1.6	Corporate Governance und Compliance in Familienunternehmen	152
1.6.1	Familienunternehmen als Gegenstand und Träger von Verantwortung	152
1.6.2	Corporate Governance als Gestaltungsauftrag	158
1.6.3	Corporate Governance in Familienunternehmen und mögliche Regelungsansätze	169
1.6.4	Compliance in Familienunternehmen	187
1.7	Aufsichts- und Beratungsgremium	207
1.7.1	Einleitung	207
1.7.2	Rechtliche Gestaltung	216
1.8	Mitbestimmung im Familienunternehmen	226
1.8.1	Unternehmerische Mitbestimmung	227
1.8.2	Betriebliche Mitbestimmung	238
1.8.3	Gestaltung der Mitbestimmung durch das Unternehmen	244
2	Unternehmenskauf und -verkauf bei Familienunternehmen	255
2.1	Unternehmenstransaktionen als Umsetzung der Unternehmens- und Familienstrategie	255
2.1.1	Unternehmerische Gründe	255
2.1.2	Gründe in der Familie	257
2.1.3	Aktive Gestaltung der Transaktionstätigkeit	260
2.2	Ablauf von Unternehmenstransaktionen	262
2.2.1	Interne Vorbereitungsmaßnahmen	263
2.2.2	Vorvertragliches Verhandlungsstadium	272
2.2.3	Der Unternehmenskaufvertrag	276
2.3	Die Unternehmerfamilie als Verkäufer oder als Käufer	289
2.3.1	Bindung an und Trennung von Familienunternehmen	289
2.3.2	Die Unternehmerfamilie als Verkäufer	290
2.3.3	Die Unternehmerfamilie als Käufer	306

2.4	Das Familienunternehmen als Zielunternehmen	308
2.4.1	Erwerb durch strategische Investoren	308
2.4.2	Erwerb durch Finanzinvestoren	317
2.4.3	Management-Buy-Out und Management-Buy-In	340
2.5	Wichtige steuerliche Aspekte bei Anteilseignerwechsel	347
2.5.1	Allgemeines	347
2.5.2	Steuerliche Verlustvorträge	347
2.5.3	Steuerliche Zins- und EBITDA-Vorträge	349
2.5.4	Grunderwerbsteuer	351
2.5.5	Umsatzsteuer	354
2.6	Transaktionsnachbereitung und Integration	355
2.7	Besonderheiten internationaler Unternehmenstransaktionen	357
2.7.1	Existenz- und Vertretungsnachweise	357
2.7.2	Auslandsbeurkundung	361
2.7.3	Vertragssprache und anwendbares Recht	361
2.7.4	Gerichtsstand und Schiedsvereinbarungen	364
2.8	Die Übernahme börsennotierter Familienunternehmen	365
2.8.1	Börsennotierung von Familienunternehmen	365
2.8.2	Die Übernahme börsennotierter Unternehmen	367
2.8.3	Verteidigung gegen Übernahmen börsennotierter Unternehmen	395
2.8.4	Besonderheiten bei der Übernahme von börsennotierten Familienunternehmen	407
2.8.5	Anwendung von Übernahmerecht bei Unternehmensnachfolgen	409
3	Finanzierung von Familienunternehmen	413
3.1	Varianten der Gesellschafterfinanzierung	413
3.1.1	Innenfinanzierung	413
3.1.2	Eigenkapitalfinanzierung	421
3.1.3	Finanzierung über Gesellschafterdarlehen	425
3.2	Bankfinanzierung	439
3.2.1	Bilateraler Bankkredit	439
3.2.2	Konsortialkredit	440
3.2.3	Typische Kreditvertragsregelungen	443
3.2.4	Kreditsicherheiten	455
3.2.5	Alternative Finanzierungsinstrumente	469
3.3	Mezzanine- und Eigenkapital von Dritten	474
3.3.1	Mezzanine-Kapital	475
3.3.2	Eigenkapital	476
3.4	Finanzierung von Familienunternehmen über den Fremdkapitalmarkt	477
3.4.1	Auswirkungen von Verbriefungsform und Investorenkreis	478
3.4.2	Unternehmensanleihen als Inhaberschuldverschreibungen	479
3.4.3	Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	488

4	Management- und Mitarbeiterbeteiligung in Familienunternehmen	505
4.1	Gründe für die Einführung einer Management- und Mitarbeiterbeteiligung	505
4.1.1	Mitarbeitergewinnung und -bindung	506
4.1.2	Motivation	506
4.1.3	Unternehmensfinanzierung	506
4.1.4	Inanspruchnahme steuerlicher Förderung	507
4.1.5	Unternehmensnachfolge und Vorbereitung eines Management-Buy-Out	508
4.1.6	Weitere Gründe	508
4.2	Weitere bestimmende Parameter für Formen der Management- und Mitarbeiterbeteiligung	508
4.2.1	Rechtsform	509
4.2.2	Einzelnes Unternehmen oder Konzern	509
4.2.3	Teilnehmerkreis und Anzahl der Beteiligten	510
4.2.4	Informations- und Mitwirkungsrechte	511
4.2.5	Regulatorische Beschränkungen	511
4.2.6	Prospekt- und Informationspflichten	512
4.3	Gängige Formen der Management- und Mitarbeiterbeteiligung	513
4.3.1	GmbH-Beteiligung	513
4.3.2	Belegschaftsaktien	515
4.3.3	Aktioptionen	517
4.3.4	Stille Beteiligung	518
4.3.5	Mitarbeiterdarlehen	519
4.3.6	Genussrechte	520
4.3.7	Virtuelle Beteiligungen	520
4.3.8	Bonus- oder Tantiemezahlungen	522
5	Familienunternehmen in der Krise	523
5.1	Einleitung	523
5.2	Beginn der Krise und Krisenmanagement	524
5.2.1	Krisenstadien	524
5.2.2	Krisenprävention durch sorgfältige Kontrolle	524
5.3	Einleitung eines Insolvenzverfahrens	526
5.3.1	Insolvenzantragspflichten	526
5.3.2	Insolvenzgründe	527
5.3.3	Folgen der Verletzung der Antragspflicht	528
5.4	Vor- und Nachteile des Insolvenzverfahrens	530
5.4.1	Ablauf des Insolvenzverfahrens	530
5.4.2	Besondere Haftungsrisiken und Gefährdungslagen für Geschäftsführung und Gesellschafter	533
5.4.3	Drohende Inanspruchnahme aus Insolvenzanfechtung	533
5.4.4	Familienmitglieder als nahestehende Personen	534
5.4.5	Verwertungsreife für Sicherheiten aus dem Kreis der Familie, Haftungsvorrang ..	535

5.4.6	Standardisierte Durchsetzung von Anfechtungs- und Haftungsansprüchen	536
5.4.7	Besondere Sanierungsinstrumente in der Insolvenz	536
5.4.8	Sonstige wichtige Neuerungen	543
6	Steuerrecht des Familienunternehmens	547
6.1	Rechtsformabhängige Besteuerung	547
6.1.1	Laufende Besteuerung der Personengesellschaft und ihrer Gesellschafter	547
6.1.2	Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaft und ihrer Gesellschafter	552
6.1.3	Laufende Besteuerung – Rechtsformvergleich	555
6.1.4	Steuerliche Behandlung von Verlusten	559
6.1.5	Finanzierungskosten	563
6.2	Besonderheiten vertraglicher Regelungen	566
6.2.1	Gesellschaftsvertragliche Regelungen bei »Familienpersonengesellschaften«	566
6.2.2	Gewinnverteilung bei Personengesellschaften	570
6.2.3	Steuerklauseln im Gesellschaftsvertrag	571
6.2.4	Vertragliche Regelungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter bei Personengesellschaften	577
6.2.5	Vertragliche Regelungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter bei Kapitalgesellschaften	581
6.3	Fallstricke des Sonderbetriebsvermögenskonzepts	588
6.3.1	Positives Sonderbetriebsvermögen	588
6.3.2	Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung unerwünschter Folgen aufgrund von positivem Sonderbetriebsvermögen	589
6.4	Die Betriebsaufspaltung	592
6.4.1	Das Rechtsinstitut der Betriebsaufspaltung	592
6.4.2	Formen der Betriebsaufspaltung	595
6.4.3	Fallstricke der Betriebsaufspaltung	598
6.4.4	Gestaltungen bei Familienunternehmen	602
6.4.5	Zusammenfassung	607
6.5	Umstrukturierungen	608
6.5.1	Allgemeines	608
6.5.2	Änderungen der Rechtsform	608
6.5.3	Änderungen der Gruppenstruktur	616
6.6	Ertragsteuerliche Besonderheiten bei der unentgeltlichen Übertragung von Unternehmensbeteiligungen	627
6.6.1	Übertragung von Beteiligungen an Personengesellschaften	627
6.6.2	Übertragung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	636
6.7	Wegzugsbesteuerung	640
6.7.1	Der Wegzug in die Schweiz in verschiedenen Fallkonstellationen	640
6.7.2	Rechtliche Lösung Fallkonstellationen 1 und 3	641

6.7.3	Rechtliche Lösung Fallkonstellation 2	648
6.7.4	Rechtliche Lösung Fallkonstellation 4	650
6.7.5	Ausblick – Entwurf ATAD-Umsetzungsgesetz	652
6.8	Zuzug von Unternehmen aus dem Ausland	652
6.8.1	Allgemeines	652
6.8.2	Zuzug eines unselbständigen Unternehmensteils	653
6.8.3	Alternative: Gründung einer Tochtergesellschaft	664
6.8.4	Verlegung der Geschäftsleitung ins Inland	664
Teil III	Die Unternehmerfamilie	669
1	Die Beteiligung am Familienunternehmen	671
1.1	Herausforderungen bei der Strukturierung von Beteiligungen	671
1.1.1	Die Entwicklung von Familienunternehmen	671
1.1.2	Problemaufriss	671
1.1.3	Möglichkeiten der Strukturierung von Beteiligungen	673
1.1.4	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Strukturierungsmöglichkeiten	682
1.1.5	Zusammenfassung	684
1.2	Familienrechtliche Gestaltung	685
1.2.1	Gestaltung der familiären Beziehungen	685
1.2.2	Familieninterne Nachfolge im Unternehmen	699
1.2.3	Notfallplanung	710
1.3	Schenkung- und erbschaftsteuerliche Besonderheiten	724
1.3.1	Überblick	724
1.3.2	Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer	724
1.3.3	Betriebsvermögen in der Erbschaft- und Schenkungsteuer	728
1.4	Streitvermeidung und Streitlösung unter Gesellschaftern des Familienunternehmens	738
1.4.1	Familie als Gefahr	738
1.4.2	Streitvermeidung durch Vertragsgestaltung	745
1.4.3	Interne Streitbelegungsverfahren	755
1.4.4	Einvernehmliche externe Streitbeilegung	761
1.4.5	Streitige Auseinandersetzung im Gesellschafterkreis	762
1.4.6	Ausscheiden aus der Familiengesellschaft	769
2	Das private Vermögen der Unternehmerfamilie	775
2.1	Steuerliche Behandlung von Privatvermögen	775
2.1.1	Ertragsteuerliche Besonderheiten	775
2.1.2	Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltungen	781
2.2	Internationale Bezüge bei Unternehmerfamilien	792
2.2.1	Grundsätzliches	792
2.2.2	Das Internationale Erbrecht im Überblick (EU-ErbVO)	794

2.2.3	Das Internationale Güterrecht im Überblick	796
2.2.4	Zielsetzungen und Gestaltungen im internationalen Erb- und Güterrecht	797
2.3	Legalisierung von Vermögen	798
2.3.1	Einführung	798
2.3.2	Steuererklärungspflichten	800
2.3.3	Steuerstrafrechtliche Tatbestände	801
2.3.4	Verjährungsfristen	802
2.3.5	Selbstanzeige	804
2.4	Immobilienvermögen in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien	815
2.4.1	Funktion von Immobilienvermögen	815
2.4.2	Strukturierung betriebsnotwendiger Immobilien	816
2.4.3	Strukturierung eigengenutzter Immobilien	824
2.4.4	Strukturierung von Immobilienvermögen als Wertanlage	825
2.4.5	Strukturierung von Immobilien ohne Zwecksetzung	828
2.4.6	Praxisüberblick über Themen / Hindernisse bei der Umsetzung der gewünschten Zielstruktur	828
2.4.7	Steuerliche Behandlung von Immobilienvermögen	830
2.5	Kunstvermögen in Unternehmerfamilien	836
2.5.1	Einleitung	836
2.5.2	Samlungsaufbau	837
2.5.3	Strukturierung von Kunstvermögen: Kunst im Vermögen des Familienunternehmens oder im Privatvermögen der Unternehmerfamilie	850
2.5.4	Verkauf von Kunst	853
2.5.5	Verleihen von Kunst – Leihverträge	863
2.5.6	Schenken und Vererben von Kunst	863
2.5.7	Fazit	874
3	Family Governance in Familienunternehmen	875
3.1	Governance in Familienunternehmen	875
3.2	Governance-Systeme in Familienunternehmen	876
3.3	Familienverfassung	877
3.3.1	Funktion und Inhalt	877
3.3.2	Verbindlichkeit der Familienverfassung	878
3.3.3	Erarbeitung und Anpassung	879
3.3.4	Governance Kodex für Familienunternehmen	880
3.4	Family Governance	881
3.4.1	Gesellschafterstellung als Bindeglied zwischen Familie und Familienunternehmen	882
3.4.2	Beschäftigung im Familienunternehmen	889
3.4.3	Familienrat und Gesellschafterausschuss als Family-Governance-Gremien	889

3.4.4	Family Activity, Family Education und Family Philanthropy	892
3.4.5	Konfliktvermeidung	894
3.4.6	Family Office	895
4	Stiftungen und Unternehmerfamilie	899
4.1	Einleitung	899
4.2	Formen der Stiftung	900
4.2.1	Die rechtsfähige Stiftung	901
4.2.2	Die nicht rechtsfähige Stiftung	918
4.2.3	Stiftungen nach ausländischem Recht	921
4.3	Stiftungssteuerrecht	921
4.3.1	Rechtsfähige Stiftung	921
4.3.2	Nicht rechtsfähige Stiftung	935
4.4	Stiftungsähnliche Körperschaften anderer Rechtsform	936
4.4.1	Die gemeinnützige GmbH	936
4.4.2	Stiftung & Co. KG	938
	Literaturverzeichnis	941
	Stichwortverzeichnis	965